

**Eine Vision meines Vaters, Karl HEINRICH, Weiler. Er ist als Obergefreiter in der Eifel, seine Aufgabe war es, Verpflegung zur Front zu fahren. Gemeint ist hier die Talsperre bei der Burg Vogelsang, im heute toten Dorf Wollseifen bei Schleiden stellte er die Nahrung zusammen. Mit dem katholischen Geistlichen hat er viele Gespräche.**

**Eine Vision ist äußerster Gefahr und Sehnsucht. Zehn Tage später haben Bomber das Dorf Wollseifen zerstört, Vater starb.**

Also schreiben wir! Wovon? – Es sei „in der Liebe“ verboten vom Wetter zu reden! Aber gehört es nicht dazu, wie das hübsche Kleid zur hübschen jungen Frau? Also:

„Es war doch so schön, als wir beide heute ins Tal hinunterstiegen zum Verpflegungsfahren. Ein bisschen gebangt hast Du ja. Ja, das ist nicht verwunderlich, wenn da links und rechts der Schnee schwarz ist von neuen Granateinschlägen. Aber es blieb doch sonst still, als wir beide über die Talsperre fuhren und das Dorf hinaufstiegen bis zum Pfarrhaus. Und wie tapfer die Mutter, der wir mit ihren 3 Töchtern begegneten, die sich aus ihrem Heim noch etwas retten wollen. Und richtig, dort wohnt noch ein Fräulein mit dem Bart, die unentwegt aushält. Wir laden bei ihr ‚Pulver‘ ab für unsern Uffz. de Witte. Bei den Kameraden im Pfarrhaus herrscht große Freude über das Mitgebrachte; und dann hatten wir noch rasch einige persönliche Schriftstücke des einst hier amtierenden ‚Confrater‘ zus.gepackt und die wertvollsten Bücher, auf die schon der Schnee gefallen ist, um sie – vielleicht dem Eigentümer zu erhalten:

‚Der Priester in der Welt‘ v. Joseph Sellmaier; ‚Germanentum und Christentum‘ von Algernissen; ‚Beethoven‘ – und einige andere, von denen wir vielleicht noch einige gemeinsam lesen werden. Und dann der Rückmarsch, der anstrengend genug war; aber wir haben uns an der Hand gefasst und uns so glücklich angeschaut, als freuten wir uns auf das warme ‚Daheim‘. -“

Und nun bin ich wieder irgendwo „Daheim“ und doch wieder nicht daheim, denn Du bist weitergegangen, Maria, ganz rasch und ganz weit; und ich darf Dir dorthin nicht folgen! – Unsere Kinder sind dort in unserer noch heilen, trauten Wohnung. Und sie werden es fühlen, ohne es zu sagen, dass Du wieder allein zurückgekommen bist – ohne den Vater. Aber wenn sie schlafen gehen, werden sie seinen Namen vor Gottes Thron nennen. Wie gut, dass die „Postverbindung“ nach dort noch besteht! –